

Das **EXZELLENZLABOR EUROPA** wurde im Jahr 2021 von der Universität des Saarlandes und der Villa Vigoni e. V. – Deutsch-Italienisches Zentrum für den Europäischen Dialog – gegründet und wird am Cluster für Europaforschung der Universität des Saarlandes koordiniert. Im Rahmen der Kooperation finden jedes Jahr gemeinsame Aktivitäten statt, die dem wissenschaftlichen Austausch zu Europathemen dienen. Im Fokus steht dabei insbesondere die Reflexion von Europa und seiner Beziehungen zur Welt. Mit der Kooperation soll insbesondere auch der wissenschaftliche Nachwuchs gefördert werden.

Das **EXZELLENZLABOR EUROPA 2022** steht unter dem Titel „Theater und pluralistische Gesellschaften: Potenziale der ‚Kopräsenz‘“. „Kopräsenz“ bezeichnet im Theater die gleichzeitige Anwesenheit von Darsteller\*innen und Publikum während einer Aufführung, eignet sich aber auch, um kulturelle Diversität im gesellschaftlichen Raum zu beschreiben. Zudem scheint das Theater, gerade weil es über Kopräsenz zentral definiert ist, besonders prädestiniert, auf gesellschaftliche Prozesse und Erfahrungen kultureller Kopräsenz zu reagieren und zurückzuwirken. Die Tagung geht der Frage nach, wie Theater in europäischen Gesellschaften in der Vergangenheit und heute auf die Herausforderung gesellschaftlicher Kopräsenzen reagiert (hat): Kanon und Kopräsenz, Theater und Flucht, grenzüberschreitendes, interkulturelles, mehrsprachiges und partizipatives Theater, Theater mit digital zugeschaltetem oder ganz abwesendem Publikum, Intertextualität und Intermedialität in der Theaterarbeit stehen unter anderem im Zentrum der Vorträge. Die Tagung führt internationale Forschende mit Praktiker\*innen zusammen.

Die Tagung knüpft an das CIERA-Projekt „Coprésences dramatiques, théâtrales et sociales: (Dé)constructions de l’altérité culturelle dans les arts de la scène (XIXe-XXIe siècles)« / »Dramatische, theatrale und soziale Kopräsenzen: (De)konstruktionen kultureller Alterität in der Bühnenkunst (19.-21. Jh.)“ an.

#### KONZEPT UND ORGANISATION

Prof. Dr. Romana Weiershausen  
Dr. Johannes Birgfeld  
Johann Horras

#### KONTAKT

Cluster für Europaforschung | CEUS  
Postfach 15 11 50  
66041 Saarbrücken

ceus@uni-saarland.de  
www.uni-saarland.de/ceus



UNIVERSITÄT  
DES  
SAARLANDES

CEUS – Cluster für Europaforschung



Centro italo-tedesco per il dialogo europeo  
Deutsch-Italienisches Zentrum für den Europäischen Dialog

#### BILDNACHWEIS

Pressefoto zur Inszenierung von Elfriede Jelineks *Die Schutzbefohlenen* am Theater Bremen in der Spielzeit 2014/2015 (Regie: Mirko Borscht)  
Copyright: Jörg Landsberg



Exzellenzlabor  
Europa 2022

Universität des Saarlandes | Villa Vigoni

## Theater und pluralistische Gesellschaften: Potenziale der ‚Kopräsenz‘

1. bis 4. September 2022 | Villa Vigoni



Internationale Tagung

## DONNERSTAG, 1. SEPTEMBER 2022

18h00 Empfang mit Aperitivo und Einführung  
*Romana Weiershausen & Johannes Birgfeld (Saarbrücken)*

19h30 Abendessen

## FREITAG, 2. SEPTEMBER 2022

8h00–9h00 Frühstück

9h15 Begrüßung, Leitfragen des Tages  
*Johannes Birgfeld (Saarbrücken)*

9h30 Kontext der Forschungs Kooperation:  
Kurzbeiträge aus der CIERA-Forschungs-  
gruppe und der Hans-Böckler-Nachwuchs-  
forschungsgruppe NFG019  
*Cécile Chamayou-Kuhn (Metz), Andreas  
Häcker (Straßburg), Lisa Lenhart (Saarbrü-  
cken/Metz)*  
Moderation: *Emmanuel Béhague  
(Straßburg)*

10h00–10h15 Kaffeepause

### Historische Perspektiven und Arbeit an der Dramentradition

10h15 Kopräsenz und Katharsis: Fluchtdramen der  
griechischen Antike  
*Heinrich Schlange-Schöningen (Saarbrücken)*

11h00 Intertextualität: Kopräsenz der Zeiten und  
Schicksale im Raum der Kunst  
*Romana Weiershausen (Saarbrücken)*

11h45–12h00 Kaffeepause

12h00 Zum Potenzial von Intermedialität und Inter-  
textualität in Theaterarbeiten zu Flucht  
und Migration  
*Emmanuel Béhague (Straßburg)*

13h00–14h30 Mittagspause

## Theater & Interkulturalität

14h45 Zur Wirksamkeit der Kopräsenz im Theater –  
aus interkulturell-vergleichender Perspektive  
*Koku Gnatuloma Nonoa (Luxemburg)*

15h30 Kopräsenz von Gattungen und deutsch-  
italienische Interkulturalität auf der italieni-  
schen Bühne: das Projekt „Hölderlin“ der  
„Lenz Fondazione“  
*Elena Polledri (Udine)*

16h15–16h45 Kaffeepause

16h45 Kanon und Kopräsenz? Necati Öziris Arbeit  
mit und an Kleist  
*Thomas Wortmann (Mannheim)*

17h30 Milo Raus grenzüberschreitende Theaterarbeiten  
*Marie Urban (Metz)*

19h30 Abendessen

## SAMSTAG, 3. SEPTEMBER 2022

8h00–9h00 Frühstück

09h15 Begrüßung, Leitfragen des Tages  
*Romana Weiershausen (Saarbrücken)*

### Kopräsenz in/von theatralen und sozialen Räumen

09h30 Ko-Präsenz in/durch Theaterkritik?  
Zum Diskurs über Grenzen im Theater und  
in der (medialen) Öffentlichkeit  
*Andrea Dassing (Straßburg/Halle)*

10h15 Zeit als Faktor von Kopräsenz in  
partizipativem Theater mit Geflüchteten  
*Christiane Dietrich (Saarbrücken/Paris)*

11h00–11h15 Kaffeepause

11h15 Gemeinsam einen Raum schaffen: ‚Theater  
ohne Bühne‘ und das *beauftragte* Publikum  
*Anna Volkland (Berlin)*

## Mediale Kopräsenz – grenzüberschreitendes Theater und digitale Welten

12h00 KI und Digitalisierung als Herausforderung  
des Theaters: andere Formen der Kopräsenz?  
*Johannes Birgfeld (Saarbrücken)*

13h00–14h00 Mittagspause

14h Führung durch den Park der Villa Vigoni

### Chancen und Herausforderungen von Kopräsenz in der Theaterarbeit

14h45 Erfahrungen ‚grenzüberschreitenden‘  
Theaters  
Podiumsdiskussion (hybrid)  
*Barbara Engelhardt (Maillon Théâtre de  
Strasbourg Scène Européenne), Cosmea  
Spelleken (Theaterkollektiv punktlive), Daniel  
Wetzel (Rimini Protokoll, Berlin)*  
Moderation: *Johann Horras (Saarbrücken/  
Luxemburg) & Lisa Lenhart (Saarbrücken/  
Metz)*

16h15 Gemeinsame Diskussion: Was kann das  
Theater angesichts kultureller und  
medialer Kopräsenzen?  
Moderation: *Marie Urban (Metz)*

16h45–17h15 Kaffeepause

17h15 Die, die es betrifft, und das, was noch passiert.  
Über Kopräsenz und diffraktives Theater  
*Kevin Rittberger (Berlin)*

19h30 Abendessen

## SONNTAG, 4. SEPTEMBER 2022

8h00–9h00 Frühstück

### Ergebnissicherung

9h15–10h15 Abschlussdiskussion  
Moderation: *Romana Weiershausen  
& Johannes Birgfeld (Saarbrücken)*